

Sigle: s1495T1

Aufbewahrungsort: Marktkirchenbibliothek Goslar

Signatur: Nr. 1606

[BIr,01]natur do nit erlöfet folt werden·
doch von müterlicher liebe· do gi(=
eng fyneonis fwert durch mein
hercz· als er mir gefagt hett do e<r>
mein kind enpfing in dem tempel

S Ant anzhelm sprach

Zarte fraw wo war

dein kind hingefürte

Vnfer fraw sprach· er
ward gefürt aus dem garten do er
inn gefangen ward durch ein tal
das heift iosaphat· gân ierufalem·
durch das thore das do heift das
gülden thor· darbey was defz für=
ften haus annas· do er durch aus
was gangen in palaft do züntem
sÿ ein feur do kamen die schreiber
vnd pharifeier die fameleten sich
[BIv,01]all in de<n> palaft· do fraget der fürft
annas vil von fein iungern· vnd
vil von feiner lere· do antwurtet
ym mein kind vnd sprach· ich hab
offenlich gerett mit der welte· vnd
alle zeit gelert in der fynagog do
die iuden all hinkumment· vnd
hab nit verborgenlich mit yn gere(=
det· wesz fragft du mich mer· fra=
ge die die es gehört haben die wi(=
fent wol was ich gefagt habe· do
mein kinde das mit dem fürften
annas geret het do schlug yn ein
ambtman defz fürften gar vner=

barmherziclich an fein wang·
vnd sprach· du foltest *dem* pontifex
der iuden pifchoff baz antwurten·
do sprach mein kind gar fenfft^u(=)
[BIIr,01]tigklich· als ein schãfflein· hab ich
übel geret das erczüg· hab ich ab=
er wol gerett warumm haftu mich
geschlagen· do nament fy yn vnd
verbundent ym feine ougen· das
man doch keinem dieb thût· ee das
er verurteilet wirt vnd spotteten
fein alle die nacht· vnd spien ym
vnder fein antlüz· vnd giengen hin(=
der yn· vnd schlügen yn auff feinen
nack· vnd sprachent· weiffage vns
wer hat dich geschlagen· nun was
mein kind iohannes nachgang(=
en in das haus· wann annas· ken=
net yn wol· vnd iohannes nam fant
peter auch mit ym· vnd do petrus
hineingieng· do sprach ein iunck=
fraw zû petro· die der thür hüte.
[BIIV,01]du bist auch defz menschen iunger
do laugnet fant peter dreiftunde·
vnd schwûr vnd tet als er yn nit
erkannte vnd yn nie het gesehen·
zühand do krät der han· do sach
mein kint petrum trüglich· do ge(=
dacht petrus an das wort das er
ym vor het gefaget· ee das *der* han
zwiret krät so haft du mein drei(=
ftund verlaugnet do gieng petrus
vnd weinet gar feer vnd piterlich·
SAnt anzhelm sprach·
Wa warft du do liebe
fraw do das alles ge=

fchach· Vnfer frau fp=
rach· do mir die iunger gefagten
das er gefangen was do erziter(=
ten alle meine gelider· vnd gieng
[BIIIr,01]als bald vnd maria magdalena
mit mir vnd giengen zů dem tempel
darbeie ftond nahent defz fürften
annas haus do hört ich ein grofz
geprácht im haus do wer ich ge(=
ren hineingegangen das ich het
gefēhen wie es meinem kinde er=
gangen wer do wolt mir sein nie(=
mand gūnnden· do gewan mein
hercz gar pitterliche not vnd fton(=
de vor dem haus vnd weinet gar
pitterlich· vnd sprach mit grofsem
yamer· Owee herczliebes kinde
ein fpiegel meiner augen· wer gi(=
bet meinem haubt waffē vnd mei(=
nen augen ein prunnen der mich
trenck das ich geweinen mūg vnd
clagen das mort das man an mei(=
[BIIIv,01]nem kinde vnſchuliglich begat· do
gieng maria magdalena vmm das
haus hin vnd here· ob ſy yendert
mōcht gefinden ein fenſter das fÿ
mein kind mōcht gefehen in fei=
nen nōtten· die hōret das petrus
meines Kindes dreiftund verlau=
gnet· do wolt ir gefchwñnden fei
vor rechtem leid· do der fürft vn=
der den zwōlffen meines kincz ver(=
laugnet· vnd ich sprach mit yāmer(=
licher ftime· Owee minnigklich=
er iefus· welchs end fol noch heü=
te dein piterliche not nemen· oder

wie foll es dir ergan· feit der dein
verlaugnet hat *der* ein haubt vnd ei<n>
fürft ift vnder allen deinen freün(=)
den· zarter herr iefus· nun wil ich
[BIVr,01]dein nimer verleugnen· ich ftond
vnd hört auch allen den fpot· fchle=
ge· vnd ftöß die sy an ym begien(=)
gen die ganczen nacht· vnd do fant
peter fein verleünet do fach mein
kind petrum an· zůftund gedachte
petrus an das wort das er gefpr(=)
ochen het· ee das *der* han heinacht
zwier krât fo haftu mein zů drei(=)
malen verleünet· vnd gieng aus
dem haus vnd weinet gar pitterlich
do fand er vns vor dem haus fton·
do sprach ich zů ym· Owee petre
was tût man meinem kinde oder wo
ift er· petrus sprach mit weinender
ftim· Owee liebe müter vnd reine
fraw do fchlecht man dein kinde·
vnd ftößt yn on alle erbarmung·
[BIVv,01]<e><. > ift fein minnigkliches antlüz
<fo> <l>âfterlichen verfpian das man
<ka>um erkennet ob das eins men=
<sch>en antlucz feÿ· vnd do er mir das
<gef>agt do floch er gar bald in ein
<ho>len ftein der heift galicancer·
<v>nd kam nie heraus ee das mein
<ki>nd erftarb an dem creücz·
SAnt Anzhelm sprach·
fag mir reine fraw· wie
was dir do an deinem her(=)
zen do du das hõrest vnd
fachft· Vnfer fraw sprach· do gi=
<e>ng herr fyneonis fchwert zům

andern male durch mein hercz·
Sant anzelm sprach· wie ergi=
<en>g es darnach· Vnfer frau spr=
ach· do fürten fy yn aus defz fürft(=
[CIr,01]en annas haus in defz pifchoffs
cayphas haus· do gefach ich mein
kind do man yn gebunden füret·
do lieff ich dar recht als ein lo<en>in
der ire kind genomen finde do ich
fach das fein minnickliches ant=
lucz so gar verunreint was do ge(=
hüb ich mich gar yamerlich· vnd
sprach zü ym· Owee mein zart=
es vnd eingebornes kind· wie ift
dein antlucz so gar yamerlich ge(=
falt· Defz sich mein hercz dick ge=
freüt hat wann ich es anfach· vnd
lieff do bald dar vnd wolt mein
kind vmfangen han do wolt man
mirs nit günden vnd mich ftiefz
einer hin der ander her vnd ward
mit pöfen Worten vnd ft<öfz>[[en]] ver(=
[CIv,01]triben· do ward der zulauf von den
leüten allfo gros recht als fo man
ein dieb oder ein mörder wil ver(=
urteilen· vnd do er für gericht ka(=
me do ftond mein kind als ein vn(=
schuldigs lämlen das fein mund
nit aufftüt fo man es töten will·
vnd was fein antlüt fo gar läfter(=
lich verfpien das es nit annderft
geschaffen was dann als eins auf(=
feczigen menschen· darnach funden
fy auff yn falsch geczeügnufz· vnd
sprachen· er wâr ein zerftörer der
zehen gebot· vnd het die leüt mit

falfcher leer vertriben vnd verkört
do kamen aber zwen falfch zeüg(=
en· die fprachen· wir hörten das er
fpr[[ach]] ich will den tempel nider=
[CIIr,01]prechen vnd will yn an dem dritten
tag widermachen· das fprach er
von dem tempel feines leibs· do
meinten fy er meinet den tempel
den falomon gebauwen hette· do
fprach der pifchoff cayphas· zú ym
fage vns· ob du feieft defz waren
gotes fun· do antwort ym mein
kind· vnd fprach· fag ich eüch das
fo glaubent ir mirs nit· doch fage
ich eüch fürware· ir werdent defz
menfchen kind fehen ficzen zú der
gerechten hande feiner götlichen
krafftē· vnd kumbe herw<i>der in den
wolcken defz himels· do ftond der
pifchoff cayphas auff vnd zerczert
fein gewant mit vngeftümikeit·
vnd fprach do zú den iuden allfo·
[CIIv,01]wefz bedörffen wir mer zeügen er
hat doch felber veriechen wefz ge=
dunckt euch· do fchrien fy all mit=
einander vnd fprachen· er ift defz to(=
des fchuldig· vnd do ich die vrteil
hört do gieng zú dem dritten mal
herr fymeons fwert durch mein
hercz·

SAnt Anzhelm fprach·

Owe reine fraw· wie
ergeng es ym darnach

Vnfer fraw fprach· Do

furten fy<=> y<=>n gebunden für den rich(=
ter pylatum· vnd do das volck all=

es dar kame do fchrien arm vnd
reich all gemeingcklich tolle tolle
crucifige eum· nembt y^z>n hin vnd
creücziget yn· vnd h^ubent ym auff
[CIIIr,01]das er het gesprochen er w^ar go(=)
tes fun· vnd hett auch verboten
das man dem keifer keinen zinz
folt geben· do begunt pylatus fra(=)
gen nach feinem künigreich· vnd
sprach z^u ym· biftu der künig der
iuden· do sprach mein kind z^u py(=)
lato· sprichst du das von dir fel=
ber oder habent dirs annder leüt
gefagt· do sprach pylatus· bin ich
dann ein iud deins gefchlächtes·
vnd dein vordern haben dich mir
geben· do sprach mein kind· mein
reich ift nit von difer welt· wann
w^ar mein reiche von difer welte
mein ambleüt hülffent mir das
ich nit den iuden würd geantwurt
do sprach p^ylatus aber· vnd bift
[CIIIv,01]du doch ein künig· do sprach mein
kind· du sprichst es· wann ich bin
ein künig· vnd bin darumb gebo(=)
ren vnd auf ertrich kumen das ich
bin ein geczeüge der warheit wann
wer von der warheit ift der h^ort
mein ftim· do sprach p^ylatus· was
ift die warheit· do schweig mein
kinde· vnd wolt ym der red nit ant=
wurten· wann het er ym gefaget
was die recht warheit ift· fo het
er yⁿ vileicht von dem tod erledigt
vnd w^ar menfchlichs gefchlächte
nit erl^oft worden· vnd do iudas

höret das mein kind was ver=
dambt do genau yn der kauff vnd
gieng hin zů den fürften der iuden
vn<d> pracht yn die pfening in den
[CIVr,01]tempel vnd gieng hin vnd henck(=
et sich felb· vn do das gefchach do
gieng pylatus für die fürften vnd
für das gemein volck vnd sprach·
zů yn· ich find kein fach an difem
menfchen darmit er den tod ver=
fchult habe· die iuden fprachen· er
hat das volck verkört mit feiner
leer von galilea do hat er ange=
fangen bifz her· do pylatus höret
das er was von galilea· do hero(=
des zů den zeitten künig was· do
fant er mein kint zů ym das er yn
gefche· wann er was in der statt zů
ierufalem· allfo wolt sich pylatus
mit ym verfönen· wann sy wa<rn>
lange zeit daruo<r> veind gewefen
vnd do allfo herodes mein kind
[CIVv,01]anfach do was er von herczen fro
vnd eger das er etliche zeichen
vor y<z>m tät· er fraget yn auch vil
ding vnd ob er das kind wer das
fein vater herodes wolt haben er(=
töt· vnd von feinen wegen fo vil
kind ertöt· vnd fragt yn ob er der
wâr der lazarum von dem tod erkückt
hett der witben fun in der ftat Na=
ym· vnd die plinden macht gefehen·
vnd mengerley frag· do wolt ym
mein kind kein wort zůfprechen·
do gelobt ym herodes das er ein
zeichen vor ym tät fo wolt er yn

lassen von den iuden· vnd mein kin(=)

de wolt ym nit antwurten· do

hieftz ym herodes ein kron auffle(=)

zen· vnd sprach das er ein zeichen